

KOENIGLICHES DOMGYMNASIUM

UND

KOENIGL. REALGYMNASIUM

ZU

COLBERG.

1887.

INHALT: Schulnachrichten über das Jahr 1886/87 vom Direktor Dr. Ludwig Streit.



COLBERG 1887.
Druck von Rudolf Knobloch.

Progr. 1887 Nr. 120.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht der im Schuljahre (Winter) 1886|87 erteilten wöchentlichen Lehrstunden.

	A1. Realgymnasium.					A2. Gymnasium.								B. Vorscule.			
	1	O. 2	U. 2	O. 3	U. 3	I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	1	2	3	
Christl. Religionslehre	2	2		2[1]	2[1]	2	2		2[1]	2[1]	2	2	3	3	3		27[1]
Deutsch	3	3		3	3	3	1		2	2	2	2	3	8	8	8	50
Latein	5	5		6	6	8	6 2 6		9	9	9[6]	9	9	—	—	—	101[6]
Griechisch	—	—		—	—	6	4 3 4		7	7	—	—	—	—	—	—	31
Französisch	4	4[2]	4[2]	4	4	2	2	2	2	2	5[6]	4	—	—	—	—	41[2]
Englisch	3	1 2 1		4	4	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	15
Hebräisch (für freiw. Teiln.)	—	—		—	—	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte	3	2		2	2	3	3		2	2	2	1	1	—	—	—	37
Geographie		1		2	2				1	1	2	2	2	1	—	—	
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	4	4	4	3	3	4[6]	4	4	4	4	4	66
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	—	—		2	2	2	2	2	—	—	—	16
Physik	3	3		—	—	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	10
Chemie	2	2	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	4
Turnen	2(+1)[3]			2	2	2(+2)[3]			2	2	2	2	2	[3]	[3]	—	18[3]
Schreiben	—	—		—	—	—	—		—	—	—	2	2	3	2	—	9
Zeichnen	2		2		2	2[4]					2	2	2	—	—	—	13
Gesang	2(+2)											2[5]	2	2		—	9[5]
	36	36		36	36	38	38	38	34	34	34	34	32	21	19	15	444[6]

Bemerkungen.

1. In der Christl. Religionslehre waren beide Untertertia im Mai, beide Obertertia im Dezember vereinigt.
2. Im Französischen war Realsekunda im Sommer in den beiden Lektürestunden vereinigt.
3. Im Sommer wurden 13 Turnstunden erteilt, je 2 in I/II, O. III, U. III, IV, V, VI, eine in der 1. und 2. Vorschulklasse. Im Winter erhielten die Vorturner eine besondere Unterrichtsstunde.
4. Die freiw. Zeichner aus I—III gymn. waren im Winter zeitweise mit U. II. und O. III. real. vereinigt.
5. Die V war mit VI in einer Stunde vereinigt.
6. Im Sommer wurden im ganzen 431, im Winter 444 wöchentliche Lehrstunden erteilt, da Quarta im Latein, im Französischen und in der Mathematik in je 2 Stunden geteilt war.

Verteilung des Unterrichts in Winter 1886|87.

		REALGYMNASIUM			GYMNASIUM						Vor-sch.	Summa
		1	2	3	I	II	III	IV	V	VI		
Direktor Dr. **Streit**	I				6 Griech. 3 Gesch.	2 Vergil						11
Oberlehrer: Prof. Dr. **Winckler**					8 Latein	8+6 Lat.						20
Oberlehrer: **Jacob**	1	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch	U 2 Relig. U 2 Gesch	2 Religion 2 Hebr.							18
Oberlehrer: **Schieferdecker**		4 Franz.	O 4 Franz.	O 2 Relig. O 4 Franz						3 Gesch. u. Geogr.		17
Oberlehrer: **Dr. Seelmann-Eggebert**	2	5 Math. 3 Physik	5+3 Math. 3 Physik				U 3 Math.					22
Oberlehrer: **Bindseil**	II					2 Religion 2 Deutsch 7+4 Grch. 3 G. u Ggr.	O 2 Relig. O 2 Dtsch.					22
Oberlehrer: Dr. **Ziemer**		5 Latein		O 6 Latein U3 Deutsch U 2 Geogr.			U 2 Dtsch. U 3 Gesch. u. Geogr.					21
Gymnasiallehrer: **Schuffert**	O. 3	3 Gesch.	5+2 Lat. 3 Gesch. u. Geogr.	O 3 Dtsch. O 2 Gesch. O 2 Geogr.			O 3 Gesch. u. Geogr.					23
Gymnasiallehrer: **Dr. Wellmann**		2 Chemie	O 2 Chemie U 2 Nat.		4 Math 2 Physik	4+4 Math. 2 Physik						22
Gymnasiallehrer: **Neumann**	U. III					2 Hebr.	U 4 Latein U 7 Grch.		9 Latein			22
Gymnasiallehrer: Dr. **Steinbrecht**	O. III			U 6 Latein	3 Deutsch		O 7 Latein O 7 Grch.					23
Gymnasiallehrer: **Duncker**	IV						U 2 Relig.	2 Dtsch. 9+2 Lat.		9 Latein		24
Gymnasiallehrer: **Wack**		3 Englisch	U 4 Frz. 3+1 Engl.		2 Franz.	2+2 Frz.		4 G. u. Ggr. 3 Turnen				24
Gymnasiallehrer: **Hartmann**	U. 3			5+5 Math. U 2 Turn.			O 3 Math. O 2 Nat. U 1 Turnen	2 Nat.	3 Turnen			23
Hilfslehrer **Hencke**	V			U 4 Engl.			2+2 Frz.	5+2 Frz.	2 Deutsch 4 Franz. 3 G. u. Ggr.			24
Zeichen- u. El.-Lehrer **Meier**		2 Zeichnen		2+2 Zeichnen	2 Zeichnen (zeitweise mit U 2 u. O 3 komb.)			2 Religion 4+2 Math. 2 Zeichnen	2 Religion 4 Rechnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen		28
Gesang- u. El.-L. **Springer**	1.Vkl.	3 Stunden Gesang im 1. Chor 1 Stunde Gesang im 2. Chor							2 Schreiben 2 Gesang (1 m. VI)	2 Schreiben 2 Gesang (1 m. V)	17	28
El.- u. Vorsch.-L. **Balfanz**	VI. 2.Vkl.								2 Nat.	3 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Nat.	16	28
Turn- u. Vorsch.-L. **Bonow**	3.Vkl.	(Turnen mit I—O III)			7 Turnen (m. 1—O 3)					2 Turnen	19	28
Probekandidat **Menges**				O 4 Engl. U 4 Franz.								8
Probekandidat **Blochert**			O 2 Rechn. u. gm. Kstr.	2+2 Nat.			U 2 Nat.					8
Probekandidat **Haeger**							O 2 Ovid U 5 Latein					7

3. Uebersicht über die absolvierten Lehrpensen.*)

A1. Real-Gymnasium.

Realprima: Ordinarius Oberlehrer Jacob.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Glaubens- und Sittenlehre (Noack, Hilfsbuch). Lektüre des Galaterbriefes und der Augustana. Wiederholungen früherer Pensa. Jacob (im Mai der Direktor). — 2. **Deutsch** 3 St.: Litteratur (seit Gottsched). Klopstock, insbes. die Oden, Lessings Laokoon, Goethes Gedichte, Hermann und Dorothea, Iphigenie. Jacob (im Mai Steinbrecht).

Aufsatzthemata: 1a. Welche Gründe bewogen Elisabeth, das Todesurteil über Maria Stuart zu unterschreiben? 1b. In welchen Gestalten tritt uns die Treue im Nibelungenliede entgegen? 2. Gedankengang und Gliederung in Klopstocks Ode „der Rheinwein." 3. Klopstock als vaterländischer Dichter. 4. Klopstock als religiöser Dichter. 5. Inhalt und Zusammenhang der Ode „der Zürchersee". 6. „Wenn der Künstler wohlthat, dass er den Laokoon nicht schreien liess, so that der Dichter ebenso wohl, dass er ihn schreien liess" 7. Weshalb ist es wahrscheinlich, dass die Bildhauer des Laokoon Vergils Gedichte gekannt haben? 8. Beschreibung der Besitzung des Wirts zum goldenen Löwen (nach Goethes Herm. u. Dor.). 9. Wie wurde die Machtstellung Preussens durch den siebenjährigen Krieg verändert? 10. Charakteristik Hermanns (n. Goethe). 11. Wie hat Goethe in seiner Iphigenie die Griechische Sage umgestaltet? 12. Pylades ein Griechischer Charakter (Klassenarbeit). Thema zur Entlassungsprüfung Ostern 1887: Weshalb erklärt Lessing im Laokoon Körper für die eigentlichen Gegenstände der Malerei, Handlungen für die Gegenstände der Poesie?

3. **Latein** 5 St.: S. Livius XXI. XXII mit Auswahl. Vergils Georg. Ausw. Aeneis IV. W. Cicero Laelius, 2. 3. 4. Catil. Rede. Vergil. Aen. VI. Horat. carm. III. IV. Ausw. Ziemer. — 4. **Französisch** 4 St.: Lektüre Ausw. aus Boileau; Racine, Phèdre Pascal, Lettres Provinciales; Mirabeau Reden III. Uebungen im mündl. Gebrauch der Sprache, mündl. Uebersetzungen, Vorträge. Schieferdecker (im Dezember Wack).

Aufsatzthemata: 1. César et Pompée. 2. Le plus vieux quartier de Paris. 3. Expédition de Darius contre les Scythes. 4. Traduction d'un passage de la guerre de Trente ans par Schiller. 5. Othon le Grand, empereur d'Allemagne. 6. Henri quatre, empereur d'Allemagne. 7. Luttes de Frédéric Barberousse contre les Lombards. 8a. Campagne de Russie (1812). b. Siège et Délivrance de Colberg 1807. 9. Les guerres de coalition de 1795—1805 (Klassenarbeit). Thema zur Entlassungsprüfung Ostern 1887: Annibal.

5. **Englisch** 3 St.: Lekt. von Carlyle, Life of Fr. Schiller, Tennyson, Enoch Arden. Shakespeares Macbeth. Grammatik (Meffert) § 294—376. Synonymik, das wichtigste aus der Metrik. Schriftl. Arbeiten im Anschluss an die Lektüre. Freie Vorträge. Sprechübungen. Wack. — 6. **Geschichte** und **Geographie** 3 St.: Neuere Geschichte von 1648—1871. Wiederholungen aus dem Pensum der II. Geogr. Wiederholungen alle 4 Wochen. Schuffert. — 7. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: S. Gleichungen 3. Gr. Einiges aus der Theorie der Gleichungen und der Kombinationslehre, binom. Lehrsatz, figurierte Zahlen, arithm. Reihen höheren Ranges. W. Wiederholungen und Erweiterungen der Trigonometrie, Stereometrie, sphär. Trigonometrie und deren Anwendung auf die sphärische Astronomie (L. u. v. L. L. III). Je 1 St. geom. Konstruktionsaufgaben (nach Lieber und von Lühmann) und schwierigere Aufgaben aus der Zinseszins- und Rentenrechnung, die bürgerlichen Rechnungsarten mit Hilfe der Gleichungen 1., 2. und 3. Grades (Bardey, Aufgabensammlung). Seelmann-Eggebert.

Aufgaben zur Entlassungsprüfung Ostern 1887: 1. Ein Kapitalist besitzt ein Vermögen von $c = 240\,000$ M., welches sich zu $p = 4\,\%$ verzinst. Er verbraucht jährlich eine gewisse Summe der Zinsen und schlägt den Rest derselben zum Kapitale. Nach $n = 20$ Jahren sieht er sich im Besitze von $s_n = 285\,000$ M. Wieviel hat er jährlich verbraucht? 2. Der Radius der Grundfläche eines geraden Kegels sei r und die Höhe desselben h; wie gross wird der Mantel des abgestumpften Kegels, wenn der Parallelschnitt die Entfernung e von der Spitze hat? 3. Es sind zwei Seiten eines Dreiecks gegeben $a = 25$ m und $b = 22$ m. Der von beiden eingeschlossene Winkel soll halb so gross sein, als der der Seite a gegenüberliegende; wie findet man den eingeschlossenen Winkel $\gamma = \frac{a}{2}$ sowohl durch Rechnung als durch geometrische Konstruction? 4. Man soll die Gleichung und Länge der im gegebenen Punkte x, y an eine Hyperbel ($b^2x^2 - a^2y^2 = a^2b^2$) gelegten Tangente finden.

8. **Physik** 3 St.: S. Mechanik, Lehre vom Fall, Theorie des Wurfs, Pendel-Centralbewegung, mech. Arbeit (Trappe, Schulphysik § 31—46). W. Wärmelehre (Trappe § 115—140). Mathematische Geographie. 1 St. f. physik. Aufgaben. Seelmann-Eggebert.

*) Eine ausführlichere Uebersicht der Pensen der ganzen Schule enthalten die Nachrichten über das Schuljahr 1883/84. Programm 1884 Nr. 114.

Aufgaben zur Entlassungsprüfung Ostern 1887: 1. Wie findet man den Schwerpunkt **S** eines Kreisaus- und abschnitts, wenn der Radius **r** des Kreises, die zugehörige Sehne **AB** = **s** und der Bogen **AB** = **b** gegeben ist. 2. Wie bestimmt man die Dichtigkeit des Wasserdampfs im gesättigten Zustande für jede Temperatur **t** und die Expansivkraft von **b** mm, wenn durch die direkte Wägung gefunden ist, dass 1 ccm Luft von 0° **C** und 760 mm Expansivkraft $^1/_{773}$ **g** wiegt. Beispiel: Wie gross ist die Dichtigkeit des gesättigten Wasserdampfes bei 121° C, wo die Spannkraft 2 Atmosphären beträgt?

9. **Chemie** 2 St.: Die schweren Metalle und deren wichtigste Salze (Rüdorff, Grundriss). Schwierigere stöchiometrische Aufgaben; einfache qualitative Analysen im Laboratorium. Wellmann. — **Zeichnen** (mit O II) 2 St.: Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gips und anderen Modellen. Darstellung ornamentaler Muster und stilisierter Blattformen. Köpfe und Figuren. Linearzeichnen: Einiges aus der beschreibenden Geometrie. Perspektive. Schattenlehre. Meier.

Realsekunda: Ordinarius Oberlehrer Dr. Seelmann-Eggebert.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: S. Apostelgeschichte. W. Lektüre des 1. Korinther Briefes mit Auswahl, Brief an die Philipper. Uebersicht über die anderen Briefe. (Noack, Hilfsbuch.) Jacob (im Mai Ziemer). — 2. **Deutsch** 3 St.: Schillers Leben, Rückblick auf seine lyrischen Gedichte; Tell, Jungfr. von Orleans, Maria Stuart, Wallenstein. Grundzüge der Metrik. Vorträge, Deklamationen, Dispos.- und Stilübungen. Jacob (im Mai Schuffert).

Aufsatzthemata: 1. In welcher Gestalt tritt uns die Treue im Nibelungenliede entgegen? 2. Die Folgen des Ackerbaus, nach d. Eleus. Fest. 3. Vercingetorix' Niederlage an der Vingeonne und seine Flucht nach Alesia. 4. Wozu dient dem Dichter die Griechische Mythologie? 5. Inhalt des Turandot. 6. Welche Andeutuugen giebt Schiller in der ersten Szene des Tell über die Natur der Schweiz? 7. Welche Bedeutung hat die Szene mit der Armgard in Schillers Tell? 8. Was bedeutet der Seesturm in Schillers Tell? 9. Das Schicksal des Montgomery. 10. Welche wechselnde Gemütsbewegungen zeigt die Jungfrau von Orleans ihrem Berufe gegenüber? 11. Welche Gründe macht der Graf von Shrewsbury für die Begnadigung der Maria geltend? 12. Wallenstein, des Lagers Abgott und der Länder Geissel. 13. Wodurch bewog die Gräfin Terzky den Wallenstein zum Abfall vom Kaiser? 14. (Klassenaufsatz.)

3. **Latein** 5 St.: O. II. Caes. B. G. V 24—58. VII 63—90. Liv. I 1—34. Ovid Met. VI—XII (Ausw.) U. II Caes. B. G. V 24 ff. VI 1—28. Ovid. Ausw. aus I—III. VI. VIII. X. XI. Gramm. (Scheeles Vorschule): Wiederholung und Erweiterung der früheren Pensa. Lehre vom Gerundium und Supinum, oratio obliqua. Alle 14 Tage schriftl. Arbeit. Schuffert. — 4. **Französisch** 4 St.: Bonaparte en Égypte et en Syrie p. Thiers. Grammatik: (Ploetz Schulgrammatik): O. II L. 67—79. U. II L. 46—66. Uebersetzungen (Ploetz, Ueb. zur Syntax) und Vocabellernen (Ploetz Vocab. systématique). Sprechübnngen. S. Wack. W. O II. Schieferdecker. U II. Wack.

Aufsatzthemata für O. II: 1. La guerre civile entre César et Pompée. 2. Les Visigoths. 3. Pausanias. 4. Thémistocle.

5. **Englisch** 3 St.: Lektüre der History of England by Hume. Tales from Shakespeare by Lamb. Grammatik (Meffert) § 1—294, 276—388. Stücke aus Mefferts Uebungsbuch zum Uebersetzen. Vokabeln aus Mefferts Vokabularium. In einer Stunde Grammatik in getrennten Cöten. Wack. — 6. **Geschichte** 2 St.: Geschichte der Völkerwanderung und des Mittelalters, besonders des deutschen bis zur Reformation. Wiederholung der Pensa von IV und III (nach Dielitz Lehrb. der Weltgesch.). Schuffert. — 7. **Geographie** 1 St.: Ergänzung und weitere Wiederholung des Pensums der III. S. Ausserdeutsches Europa. W. Deutschland. Hauptwege in den Kulturländern. Einfluss der physischen Bedingungen auf Pflanzen, Tiere und Menschen (Seydlitz. Gr. Schulgeogr.). Schuffert. — 8. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: S. Potenzen mit negativen und gebr. Exponenten. Rechnen mit irrat. und imag. Zahlen, Logarithmen. arithm. und geom. Reihen 1. O., Gleichungen 1. Gr. mit mehreren, 2. Gr. mit einer oder 2 Unbekannten. Kettenbrüche. Diophant. Gleichungen (Lieber und von Lühmann Leitf. II). W. Ober-Sekunda: Stereometrie (Lieber und von Lühmann Leitf. III). Unter-Sekunda: Ebene Trigonometrie (desgl.). — In je 1 Stunde geom. Konstruktionsaufgaben (nach Lieber und von Lühmann): Wiederholung, dann § 123—163 und Rechnen: Gebrauch der Logarithmentafeln, Zinseszins- und Rentenrechnung, Anwendung der Gleich. 1. und 2. Gr. bei kaufmännischen Rechnungen. Seelmann-Eggebert, S. jedoch O II in 5, W. in 2 St. Blochert. 9. **Naturbeschreibung** (nur Untersekunda) 2 St.: S. Wiederholung und Erweiterung des Linnéschen und natürlichen Systems, Pflanzenanatomie und Physiologie I—V Kursus (Baenitz Leitfaden). W. Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Wellmann. — 10. **Physik** 3 St.: Lehre vom Gleichgewicht, spez. Gewicht, Gleichgewichtsgesetze luftförmiger Körper, Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus, Thermoelektrizität (Trappe Schulphysik). Seelmann-Eggebert. — 11. **Chemie** (nur Obersekunda) 3 St., S. Einleitung in die Chemie, Metalloide. W. Wichtige Verbindungen der Metalloide unter einander (Rüdorff, Grundriss); leichte stöchiometr. Aufg. Wellmann. — 12. **Zeichnen** 2 St.: O. mit 1, U. mit O. 3 kombiniert. Meier.

Realobertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Schuffert.

1. Christliche **Religionslehre** 2 St. (im Dezember mit O. III gymn. komb.): S. Lektüre des Evang. Lukas, Bergpredigt. W. Reformationsgeschichte (Noack, Hilfsbuch), 5. Hauptstück des Luther. Katechismus, Wiederholung des 3. und 4., Kirchenjahr. S. der Direktor, W. Schieferdecker. — 2. **Deutsch** 3 St.: Lehre von den Konjunktionen und untergeordneten Sätzen, grammat. Wiederholungen im Anschluss an die schriftl. Arbeiten. Lesen und Erklärung von Gedichten (aus Echtermeyers Sammlung) insbes. von Schiller und Uhland. Kleine historische Vorträge. Schuffert. — 3. **Latein** 6 St.: Caesar bell. Gall. l. ll. Grammatik (Ellendt-Seyffert mit Benutzung von Scheeles Vorschule). Wiederholungen des Pensums der U lll und der Formenlehre. Partizipialkonstr., Konjunktionen. S. Schuffert. W. Ziemer. 4. **Französisch** 4 St.: Lektüre: Charles XII von Voltaire, Grammatik. Ploetz Schulgramm. L. 24—46. Wiederholungen des Pensums der U. III. Sprechübungen. Schieferdecker. — 5. **Englisch** 4 St.: Wiederholung der Formenlehre Mefferts Elem. B. § 4—37,,$_{18}$. Lektüre von W. Scott, Tales of a grandfather. Sprechübungen. Grossgedruckte Vokabeln aus Mefferts Vocab. Menges. — 6. **Geschichte** 2 St.; Brandenb. preussische und deutsche bis 1871 (Dielitz, Lehrbuch der Weltgeschichte). S. Der Direktor, W. Schuffert. — 7. **Geographie** 2 St.: Deutschland und Oesterreich - Ungarn (Seydlitz, Gr. Schulgeogr.) S. Menges. W. Schuffert. — 8. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: S. Potenzieren und Radizieren, Berechnung der Quadrat- und Kubikwurzel, Lehre von den Verhältnissen und Proportionen, Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten (Lieber und von Lühmann II). W. Planimetrie (Leitf. I.) In je einer Stunde wöchentlich geometrische Konstruktionsaufgaben (nach Lieber u. v. Lühm.) u. Rechnen: Zins-, Rabatt-, Discontorechnung, einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Teilungsrechnung, Ketten-, Mischungs-, Wertpapier- u. Spesen-Rechnung (Bardey Aufg.) Hartmann. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Das natürliche Pflanzen-System (Baenitz Leitf. III Kursus § 83—211). Hartmann. W. Reptilien, Amphibien, Fische, Insekten (Baenitz Leitf. III § 152 — 181. Wiederh. von I und II). Blochert. — 10. **Zeichnen** 2 St.: (mit U ll komb.): Zeichnen nach Gipsornamenten, natürl. Blättern und ganzen Pflanzen, Gefässen und anderen körperlichen Gegenständen. Konstruktion der Cykloiden u. Evolventen, der Spirale. Elemente der Projectionslehre und deren Anwendung auf die Perspektive. Meier.

Realuntertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Hartmann.

1. Christliche **Religionslehre** 2 St. (im Monat Mai mit U III gymn. komb.): S. Geschichte des AT., 4. Hauptstück des Luth. Katechismus, Wiederholung der 1. und 2. (Noack, Hilfsbuch) vier Kirchenlieder, Wiederholung der schon gelernten Lieder und Sprüche. Im Mai mit U III gymn. verb., sonst Jacob. — 2. **Deutsch** 3 St.: Wie in O. III real. Ziemer. — 3. **Latein** 6 St.: Lektüre von Cornelius Nepos (Paus., Chabr., Pelop., Phoc., Timol., Eum., Agesil., Ham., Hannibal). Grammatik (Ellendt-Seyffert mit Benutzung von Scheeles Vorschule II § 37—56): Das Schwerere aus der Casus-, Modus- und Tempuslehre. Steinbrecht. — 4. **Französisch** 4 St.: Lektüre der Histoire d'Alexandre le Grand p. Rolin. Vokabellernen, Grammatik (Ploetz Schulgramm. L. 1—24): Unregelm. Verba. Sprechübungen. S. Hencke. W. Menges. — 5. **Englisch** 4 St.: Formenlehre, dazu Lektüre nach Mefferts Elem. Buch § 25 ff. und Anhang. Vokabellernen. Sprechübungen. Hencke. — 6. **Geschichte** 2 St.: Deutsche Geschichte bis 1648 mit Berücksichtigung der Provinzial- und Lokalgeschichte (Dielitz Lehrbuch der Weltgeschichte). Jacob, im Mai Menges. — 7. **Geographie** 2 St.: Ausserdeutsches Europa (nach Seydlitz, Gr. Schulgeographie). Ziemer. — 8. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: S. Wiederholung der Dezimalbrüche. Buchstabenrechnung, Anfänge der Potenzlehre mit ganzen posit. Exponenten, Quadratwurzeln und Verhältnisse (nach Lieber und von Lühmann Leitfaden II). W. Planimetrie (nach Lieber u. von Lühm. Leitf. I) mit Wiederholung des Pensums der IV. In je einer Stunde Konstruktionsaufgaben (nach L. und v. L.), und Rechnen: Einf. und zusammengesetzte Regeldetri, Prozent- u. Rabattrechnung. (Bardey, Aufg.) Hartmann. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Vollendung des Linnéschen, bis Klasse XXI—XXIV (nach Baenitz, Leitf. II III) § 29—82, dazu aus 89 ff. das Wichtigste. Hartmann. W. Warmblütige Säugetiere. (Baenitz, III 57—151 Wiederholung aus Kursus I und II.) Blochert. — 10. **Zeichnen** 2 St.: Freihandzeichnen als Vorbereitung für das Zeichnen nach Gips mit Bleistift, Feder, Tusche oder Kreide. Linearzeichnen: Konstr. goth. Ornamente, Ellipse, Parabel, Hyperbel. Meier.

A2. Gymnasium.

Gymnasialprima: Ordinarius der Direktor Dr. Streit.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Glaubens- und Sittenlehre (nach Noacks Hilfsbuch), Galaterbrief, Augustana. Wiederh. Jacob (im Mai der Direktor). — 2. **Deutsch** 3 St.: S. Klopstocks Leben und Werke, bes. Oden. W. Goethes Leben und Werke. Lektüre des Goetz von Berlichingen. Hermann und Dorothea. Steinbrecht.

Aufsatzthemata: 1. Ueber den Gesang und die Sänger in der Odyssee. 2. Welche charakteristischen Motive lassen sich in den Dichtungen Klopstocks unterscheiden? 3. Gedankengang und Gliederung in Klopstocks Ode: „Der Lehrling der Griechen." 4. Inwiefern erscheint Klopstock in seinen Oden als musikalischer Dichter? 5. (Klassenaufsatz.) Was erfahren wir aus Tacitus Germania über das Heerwesen der Germanen? 6. Inwiefern ist Goethes Epos „Hermann und Dorothea" ein durchaus deutsches? 7. Was verdankte der junge Goethe seinem Aufenthalte in Leipzig? 8. Die illustrativen Szenen in Goethes Goetz von Berlichingen. 9. (Klassenaufsatz.) Was erfahren wir aus dem ersten Akte von Goethes „Egmont" über den Helden des Stücks? 10. Inhalt und Disposition von Schillers Recension über Goethes „Egmont". — Themata zur Entlassungsprüfung: a) Mich. 1886: Wie ist des Grossen Kurfürsten Wunsch: Exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor! in Erfüllung gegangen? b) Ostern 1887: Welche Gegensätze treten in dem Schauspiel „Goetz von Berlichingen" hervor?

3. **Latein** 8 St.: S. Tacitus Germania. Cic. pro Milone. Horat. carm. III IV. W. Tacitus Annalen I—III Auswahl. Horaz' ausgewählte Epoden und Episteln. Uebersetzungen aus Seyfferts Materialien. Freie Vorträge. Sprechübungen. Unterweisung in der Tractatio und Argumentatio zur Anfertigung der Aufsätze. Winckler.

Aufsatzthemata: 1a. Quid Horatio propositum erat, ut carmen sextum decimum epodorum scriberet? b. Quae tertio libro belli ciuilis a Caesare narrantur, ea planius explicantur c. De Taciti in scribenda Germania consilio. 2a. De origine et nomine Germanorum. b. Vi consili expers mole ruit sua, | Vim temperatam di quoque prouehunt in maius. 3a. Concidit auguris | Argiui domus ob lucrum | Demersa exitio, diffidit urbium | portas uir Macedo et subruit aemulos | reges muneribus, munera nauium | saeuos illaqueant duces (Hor. Cam. III 16, 11—16. b. In rebus domesticis quanta inter Germanos et Romanos sit morum studiorumque distantia. 4a. Cur Horatius secundum deos homines uirtutibus nequaquam pares laudibus aequauerit, cum diceret: Romulum post hoc prius an quietum | Pompili regnum memorem an superbos | Tarquini fasces dubito an Catonis nobile letum (Carm. I 12, 33—36). b. De rebus a T. Labieno gestis. 5. (Klassenaufsatz) Non semper fas esse eum occidi qui hominem a se occisum esse fateatur, exemplis comprobatur. 6a. Non omnia, quae a Cicerone ad Milonem defendendum proferantur, cum ueritate congruere. b) Tua res agitur, paries cum proximus ardet (Hor. Ep. I. 18, 84). 7a. Quantae sint infidelitates in amicitiis, Cicero in se ipse expertus Pompeium quasi uates admonet. b. Quas partes Horatius Musis tribuat, ostenditur. 8a. Rerum rusticarum oblectamenta ab Horatio in altero carmine epodon et a Cicerone in Catone Maiore (c. 15—17.) paucis adumbrata pluribus illustrantur et praedicantur. b. Num milites rerum nouarum cupidi a Tiberio, nouo etiamtunc et nutante principe, nimia et immodica postulauerint. 9a. De bellorum ciuilium caussis calamitatibus remediis quid Horatius expostulauerit deplorauerit suaserit. b. Quam strenuum et quam seuerum A. Caecina et in seditione reprimenda et in bellis administrandis et in auctoritate patrum confirmanda se praestiterit. 10. (Klassenaufsatz). Saepe et contemptus hostis cruentum certamen edidit et incliti populi regesque perleui momento uicti sunt. — Themata zur Entlassungsprüfung: a) Mich. 1886: Quibus uirtutibus prisci Germani, ne a Romanis subigerentur, impediuerunt; quibus uitiis eidem, ut uinci possent, effecerunt? b) Ostern 1887: Ciceronem unum bis rempublicam seruasse, semel gloria, iterum aerumna sua.

4. **Griechisch** 6 St.: S. Lektüre von Thukyd. VI und VII mit Ausw. Soph. Aias, Ilias XI, XVI bis XVIII. W. Demosth. 1., 2. und 3. Olynth., 1. Philipp. Rede, Ilias XIX ff. Sophokles Oidipus auf Kol. Grammat. Wiederh. nach Curtius Schulgr. Alle 2 Wochen abwechselnd Uebersetzungen ins Griech. und aus dem Griech. Der Direktor. — 5 **Französisch** 2 St.: Molière, l'Avare und Racine Britannicus daneben Lanfrey, Hist. de Napoléon I. Wiederholungen aus der Grammatik (Ploetz Schulgr.) Uebersetzungen in das Französische alle 3 Wochen. Wack. — **Hebräisch** 2 St.: Die Formenlehre (Hollenberg, Schulbuch § 1—30), das wichtigste aus der Syntax. Lektüre aus den historischen Büchern des AT. und ausgew. Psalmen. Jacob, (im Mai Neumann). — 7. **Geschichte** und **Geographie** 3 St.: Neuere Geschichte von 1648—1871, vorzügl. vaterländische (Wolff, Lehrbuch III). Wiederh. der römischen Geschichte und einz. Abschnitte der Geographie Europas u. Amerikas. Der Direktor. — 8. **Mathematik** 4 St.: S. Theorie der Kettenbrüche, diophant. Gleich., frühere arithm. Pensa, Zinseszinsrechnung, Kombinationslehre, binom. Lehrsatz (Lieber und v. Lühm. Leitf. II. Bardey, Aufgabens.). W. Stereometrie (L. u. v. L. L. III). 2. Teil der Trigonometrie, Auflösung der schiefwinkligen Dreiecke. Wellmann.

Aufgaben zur Entlassungsprüfung: a) Mich. 1886: 1. ein Dreieck zu konstruieren, wenn eine Seite (c) und die Radien der zu den beiden andern Seiten gehörigen äusseren Berührungskreise ϱ_a und ϱ_b gegeben sind. 2. Ein Körper wird horizontal und mit einer Anfangsgeschwindigkeit von $c = 50$ mtr geworfen; vom Ausgangspunkte des Wurfes senkt sich das

Terrain nach der Richtung, nach welcher der Wurf geschieht, unter einem Neigungswinkel von 20°. In welcher (direkten) Entfernung vom Ausgangspunkt trifft der geworfene Körper den Boden? 3. Wie schwer ist eine Kugel, die im Wasser zum grösseren Teil eintaucht, und so schwimmt, dass sie an der Oberfläche des Wassers einen Kreis von b cmtr Umfang bildet, während ein grösster Kreis a cmtr Umfang hat? Zu berechnen für $a = 78{,}54$ cmtr, $b = 62{,}30368$ ctmr, $\pi = 3{,}1416$. 4. Es ist der Umfang eines Dreiecks $2s = 650$ m, der Winkel $\alpha = 33^{0}\ 23'\ 54{,}5''$ und $\beta = 15^{0}\ 11'\ 21{,}5''$; wie gross sind die einzelnen Seiten und der Inhalt? b) Ostern 1887: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Verhältnis $a + b : c = m : n$, der Summe der Höhen $s = h_a + h_b$, der Differenz der Winkel an der Grundlinie $= \alpha - \beta$. 2. Eine hölzerne Kugel von a m Durchmesser sinkt in destilliertem Wasser von 4° so weit ein, dass der hervorragende Teil die Höhe von h m hat. Wie gross ist das spezifische Gewicht, wenn $a = 10$ m, $h = 2$ m ist? 4. Um die Höhe eines Turmes zu bestimmen, zu dessen Fusse H man nicht gelangen kann, ist in der Horizontalebene des letzteren eine Gerade $AB = a$ in der Richtung nach H nebst den Winkeln $SAH = \alpha$ und $SBH = \beta$ gemessen, wenn S die Spitze des Turmes ist. Wie gross ist SH, wenn $a = 369{,}2$ m, $\alpha = 15^{0}\ 9'$, $\beta = 22^{0}\ 15'\ 12''$? 4. Ein Reisender geht von einem Orte ab und macht am ersten Tage 1 Meile, am zweiten 2, am dritten 3, am vierten 4 Meilen u. s. w. in Progression. 5 Tage nachher geht ein anderer Reisender von derselben Stadt ab, nimmt denselben Weg und macht täglich 12 Meilen. An welchem Tage nach der Abreise des ersten werden beide Reisende zusammentreffen?

9. **Physik** 2 St.: S. Lehre vom freien Falle, Wurfbewegung, Zentralbewegung, Wiederholung aus Statik u. Dynamik. W. Wärmelehre (Trappe, Schulphysik). Mathematische Geographie. Wellmann.

Gymnasialsekunda: Ordinarius Oberlehrer Bindseil.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: S. Lektüre der Apostelgeschichte (vorn. deutsch). W. Philipper- und 1. Korintherbrief mit Auswahl; ausgew. Abschnitte der anderen paulin. Briefe. Wiederhol. früher gelernter Lieder mit kurzer Geschichte des Kirchenliedes. Bindseil. — 2. **Deutsch** 2 St.: S. Lektüre des Tell, Besprechung der übrigen Dramen Schillers. W. Lektüre von Schillersche Dramen. Kleist, Prinz v. Homburg. Dispositionsübungen, stilistische Belehrungen. Das Notwendigste aus Poetik und Metrik. Freie Vorträge. Memorieraufgaben. Bindseil.

Aufsatzthemata: 1. Auch der Krieg hat sein Gutes. 2. Welche Ansichten äussern in Schillers Maria Stuart die englischen Staatsmänner über die schottische Königin? 3a. Das Land der Kyklopen. Einfall der Griechen unter Xenophon in das Gebiet der Drilen. 4. Die Lage Frankreichs beim Auftreten der Jungfrau von Orleans (nach Schiller). 5. Weshalb sind Kenntnisse der beste Reichtum? 6. (Klassenaufsatz). Rede Hannibals vor der Schlacht am Ticinus. 7. Welche Gründe veranlassten die drei Urkantone sich gegen die österreichischen Vögte aufzulehnen? (Nach Schillers Wilhelm Tell). 8. Die Frauen in Schillers Wilhelm Tell. 9. Der Palast des Alkinoos. 10. Jeder ist seines Glückes Schmidt. 11. Inwiefern ist Europa den übrigen Erdteilen überlegen? 12. Weshalb wird Schillers Braut von Messina eine Schicksalstragödie genannt? 13. (Klassenaufsatz.) Warum war nach Caesars Ermordung die Wiederherstellung der Republik unmöglich?

3. **Latein** 8 St. (davon 2 St. Vergillektüre komb.) a) Obersekunda: S. Cic. pro Roscio Am. De imp. Cn. Pomp. Laelius. W. Cic. in Catil. I II IV, daneben die betreffenden Abschnitte aus Sall. Cat. priv. Cic. Cato Maior. Grammatik (Ellendt-Seyffert) Wiederh. und Ergänzung von § 234—350. Uebersetzungen aus Seyfferts Uebungsbuch. Uebungen in der Periodenbildung und im Lateinsprechen. Winckler.

Aufsatzthemata: 1. Quibus uirtutibus et artibus Pompeius a Caesare in bello ciuili uictus sit. 2. Per tot successus Caesar ter, nec amplius, aduersum casum expertus (Suet. Caes. 25 fin.). 3a. Quae Cicero de Sextis Rosciis, de Titis Rosciis, de Sulla, de Chrysogono, de Erucio narrauit, ea colliguntur et proponuntur. b. Quomodo Hannibal iter in Italiam sibi patefecerit. 4. Alexandrum magnum scientia rei militaris, uirtute, auctoritate praeter ceteros floruisse.

b) Untersekunda: S. Liv. XXI XXII (einzelne Abschnitte). W. Caes. bell. civ. I 24—87, II III 84—99. Grammatik (Ellendt-Seyfiert) Wiederh. und Ergänzung aus § 1—280. Uebers. aus Seyfferts Uebungsbuch. Uebungen in der Periodenbildung und im Lateinsprechen. Winckler. Vergillektüre (O. II und U. II verb. 2 St.) S. Ecl. I, II, IV—X. Bindseil. W. Aen. I (ganz) II 1—566, 624—670, 721—804. Der Direktor. — 4. **Griechisch** 7 St. (davon 3 St. verb.) a) Obersekunda: Herod. I 95—101, 107—130. Xen. Memor. I (ausser c. 3), II (ausser c. 1, 4—6, 2, 4—6) III c. 5. Priv. Lysias 12., 13., 16. und 24. Rede. Hom. Od. IX—XV 270 (ausgen. XI 235—70). Gramm. (Curtius) Uebers. Wiederholung und Ergänzung der Hauptregeln d. Syntax. b) Untersekunda: Herod. und Xen. Mem. mit O. II Priv. Xen. Anab. V c. 1—4, 29. VI 1—6,10. Hom. Od. V—VIII, 265. v. 367 ff. I 1—177. Priv. II—IV, 100. Gramm. (Curtius) Kurze u. übers. Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Bindseil. — 5. **Französisch** 2 St.: O. II Lektüre von Montesquieu, Considérations sur la grand. et la décad. des Romains. Sprechübungen. Grammatik: Ploetz, Schulgr. L. 55—79. Wiederh. L. 36—65. U. II Voltaire. Charles XII. Sprechübungen. Ploetz Schulgrammatik L. 46—65. Wiederh. 1—35. Wack. — 6. **Hebräisch** 2 St. (in einer St. mit I): Anfangsgründe nach Hollenbergs Schulbuch § 1—31, 41b und c, dazu die Uebungsstücke 1—26, vorzugsweise die mit b bezeichneten. S. (ausser Mai) Jacob. W. Neumann. — 7. **Geschichte** und **Geographie** 3 St.:

Römische Geschichte (nach Wolff, Lehrbuch I). Wiederholung der deutschen und vaterländischen. Wiederholung der Geogr. der apenn. und pyren. Halbinsel, sowie von West- und Nord-Europa, dann der östl. preuss. Provinzen. Bindseil. -- 8. **Mathematik** und **Rechnen** 4 St.: U. II S. Gleichungen 1. und 2. Gr. mit einer oder mehreren Unbekannten, quadr. mit einer Unbekannten. W. Schluss der Planimetrie. O. II. S. Quadr. Gleichungen. Lehre von den Logarithmen und Rechnen mit denselben, arithm. und geom. Reihen (Lieber u. von Lühmann, Leitf. II § 55—89. Bardey, Aufg.). W. Wiederholungen aus der Planimetrie. (I § 103 bis 127), Anfänge der Trigonometrie, Berechnung der rechtwinkl. Dreiecke (III. 1—21). Wellmann. — 9. **Physik** S. Hydrostatik, spezif. Gewicht, Aërostatik, Barometer, Saug- und Druckpumpen (Trappe, Schulphysik § 39—66). W. Magnetismus und Elektrizität (§ 141—200). Wellmann.

Gymnasialobertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. Steinbrecht.

1. Christl. **Religionslehre** (im Dezember mit O. III real. komb.) 2 St.: Pensum wie O. III real. Bindseil. — 2. **Deutsch** 2 St.: Lesen, Besprechen und Lernen von Gedichten (Echtermeyers Sammlung). Kleine histor. Vorträge. Aufsätze: Beschreibungen und kleine Abhandlungen, im Anschlusse daran Grammatisches. S. Ziemer. W. Bindseil. — 3. **Latein** 9 St., davon 2 St. Ovidlektüre: Caesar bell. Gallicum V—VII. Grammatik (Ellendt-Seyffert) § 234—242 mit Ausw., Wiederh. von 85—124, 217 bis 233. Uebersetzungen aus F. Schultz' Aufgabensammlung. Steinbrecht. — Ovidlektüre: Metam. B. V—VIII Auswahl. S. Schieferdecker, W. Haeger. — 4. **Griechisch** 7 St.: Lektüre von Xenophons Anabasis I. ff. Grammatik (Curtius): Verba in $\mu\iota$ und anomala. Wiederholung des Pensums der U. III. Steinbrecht. — 5. **Französisch:** Lektüre von Capefigue, Charlemagne, Auswahl. Grammatik (Ploetz Schulgr.) Lekt. 24 - 45. Wiederh. der Elem.-Gr. Lekt. 61—112. S. Schieferdecker, W. Hencke. — 6. **Geschichte** 2 St.: Brandenburg. preussische und deutsche Geschichte bis 1871 (Pierson Leitfaden). Wiederholung der alten u. der deutschen Geschichte bis 1648. S. Ziemer, W. Schuffert. — 7. **Geographie** 1 St.: Deutschl. und Oesterreich-Ungarn. (Seydlitz, Gr. Schulgeogr.) S. Ziemer, W. Schuffert. — 8. **Mathematik** 3 St.: S. Wiederhol. des arithm. Pensums v. U. III. Wurzeln aus Buchstabenausdrücken, Reduktionen, Zerlegung von Aggregaten in Faktoren, Vereinigung von Brüchen, Wurzelrechnungen (Lieber u. von Lühm. L. II. Bardey, Aufg.) Huwe. W. Wiederh. des planimetr. Pensums der U. III, Lehre von der Gleichheit und Ausmessung der Figuren, Konstr.-Aufg. (Lieber und von Lühm. I). Hartmann. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Mineralogie, Pflanzenphysiologie (kurz), dann Kryptogamen mit mikroskopischen Demonstrationen. Huwe. W. a. Klasse der Fische (Baenitz, Leitf. II 45—47. III 171 bis 191. b. Niedere Tiere II 48—56. III. 192—270. c. Lehre vom Bau des Menschen. Hartmann.

Gymnasialuntertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Neumann.

1. Christl. **Religionslehre** (im Mai mit U. III r. komb.) 2 St.: Pensum wie U. III real. Duncker. — 2. **Deutsch** 2 St.: Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen, sonst wie O. III. Ziemer. — 3. **Latein** 9 St. davon 2 Ovidlektüre; Caesar b. Gall. I—IV. Grammatik (Ellendt-Seyffert) Ausw. aus § 234 bis 252. Wiederholungen von § 20—84, 129—154. Uebersetzungen aus F. Schultz, Aufgabensammlung. Neumann. W. jedoch 3 St. Grammatik Haeger. Auswahl aus Ovids Metamorph. I--IV. S. Duncker. W. Haeger. — 4. **Griechisch** 7 St.: Formenlehre (nach Curtius) bis zum Verbum liquidum, Lektüre aus Weseners Elem. Buch. Neumann. — 5. **Französisch** 2 St.: Lektüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Grammatik (Ploetz Schulgr.) L. 1—23. Wiederh. der Elem.-Gramm. L. 1—60. Hencke. — 6. **Geschichte** 2 St.: Deutsche Geschichte bis 1648 mit Berücksichtigung der Provinzial- und Lokalgeschichte, (Leitf. von Müller-Junge). Ziemer. — 7. **Geographie** 1 St.: Geogr. des ausserdeutschen Europa (Seydlitz, Gr. Schulgeogr.) Ziemer. — 8. **Mathematik** 3 St.: S. Buchstabenrechnung in allen vier Spezies, Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen (L. u. v. Lühm. Leitf. II § 1—20. Bardey, Aufg). W. Wiederh. des planimetr. Pensums der IV. Leichte Konstruktionsaufgaben. Lehre vom Kreise (Leitf. I § 1—87). Seelmann-Eggebert. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Wiederholung der früheren botan. Pensa. Zergliederung von Pflanzenorganen; einiges aus der Pflanzen-Anatomie. Leichtere Kryptogamen (Baenitz, Leitfaden) Huwe. W. Wiederholungen aus der Zoologie. Die Klassen der Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien. (Baenitz, III 57—170). Blochert.

Quarta: Ordinarius Gymnasiallehrer Duncker.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: S. Einführung in die H. Schrift. Lektüre der Apostelgeschichte. W. Ausführliche Erklärung der drei Artikel des 2. Hauptstücks, dann des 3. Hauptstücks. Meier. — 2. **Deutsch** 2 St.: Interpunktionslehre (nach Hopf und Paulsiek, Anhang zum Lesebuch für IV); Wiederh. der Satzlehre mit weiteren Ausführungen. Aufsätze, Beschreibungen und Erzählungen. Orthogr. und grammat. Uebungen. Duncker. — 3. **Latein** 9 St.: Lektüre von Cornelius Nepos (Lebensbeschreibung des Them., Arist., Cimon, Lysander, Alcib., Thrasyb., Conon, Epamin., Hannibal) Grammatik (Ellendt-Seyffert) § 129—201 mit Ausw. Wiederh. der Verba § 20 ff. Uebersetzungen aus F. Schultz, Aufgabensammlung. Im Winter 1 St. Lektüre aus Siebelis Tiroc. poet. Duncker. — 4. **Französisch** 5 St.: Lektüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Auswahl aus S. 1—144. Grammatik (Ploetz, Elem.-Gr.) L. 61 bis 112. Wiederh. von 1—60. Hencke. — 5. **Geschichte** 2 St.: S. Griechische, W. Römische Gesch. (Jäger, Hilfsbuch); mit kurzer Uebersicht der Geogr. von Alt-Griechenland und Alt-Italien. Wack, im Dezember Haeger. — 6. **Geographie** 2 St.: Aussereuropäische Erdteile (nach Seydlitz kl. Schulgeogr. und Debes, Mittl. Schulatlas). Wack, im Dezember Meier. — 7. **Mathematik** 4 St.: Lehre von den Dezimalbrüchen, Anfangssätze der Proportionslehre, Anwendung derselben auf die einfache Regeldetri. Einf. und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung mit dem Proportionsansatz, bezw. der Schlussfolgerung. (Lieber u. von Lühmann, Leitfaden II.) W. Planimetrie bis zum vierten Kongruenzsatze. (Lieber u. von Lühmann, Leitf. I § 1—62.) Wiederholung des Sommerpensums. Meier. — 8. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Beschreibung der Pflanzen, besonders aus den Klassen III, V_2, XIX—XXIV des Linnéschen Systems (Baenitz, Leitf. der Botanik), Wiederhol. aus den Pensen der V und VI. W. Repräsentanten d. nied. Tierwelt. (Baenitz, I 22—24, II 48—56. Ausgew. aus III 193—236). Hartmann.

Quinta: Ordinarius Hilfslehrer Hencke.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Bibl. Geschichten des AT. nach Wendel, dazu Sprüche aus dem Colberger Spruchbuch; Wiederholungen des Katechismuspensums der VI. Ausführl. Erklärung des 1. u. 2. Artikels. 7 Kirchenlieder (21, 44, 24, 45, 3, 70, 9). Meier. — 2. **Deutsch** 2 St.: Wiederh. des Pensums der VI. Praepositionen. Satz- und Interpunktionslehre. Orthograph. Uebungen im Anschluss an das Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Mündl. Nacherzählen von Prosastücken und Gedichten. Gedichten. Gelernt wurden die Gedichte 200, 215, 219, 151, 152, 187, 174, 226, 229, 167, 220, 222. Hencke. — 3. **Latein** 9 St.: Grammatik (Ellendt-Seyffert). Wiederholung des Pensums der VI. Formenlehre bis zu den Verba anomala einschl. Analyse des zusammengesetzten Satzes, Bildung des Relativsatzes, das Notwendigste von den Konjunktionen, Nom. und Acc. cum Inf., Abl. absol., Partic. coniunctum, Apposition, Orts- und Zeitbestimmungen. Dazu Lektüre aus Schmidts Elementarbuch § 16—25. Neumann. — 4. **Französisch** 4 St.: Nach Ploetz Elem.-Gramm. L. 1—60. Franz. Diktate nach dem Gehör. Exerc. und Extemp. wöchentl. Hencke. — 5. **Geschichte** 1 St.: Biogr. Biogr. Bilder aus der deutschen, insbesondere auch vaterländische und vaterstädtische Geschichten. Hencke. — 6. **Geographie** 2 St.: Europa (nach Seydlitz, Kleine Schulgeographie Debes, Schulatlas.) Hencke. — 7. **Rechnen** 4 St. (1 St. geom. Vorber.): S. Rechnung mit gemeinen Brüchen aller Arten. W. Dezimalbrüche. Regeldetri. Einf. Zinsrechnungsexempel. (Hentschel, 3 Heft.) Fast stündlich Uebungen im Kopfrechnen. Meier. — 8. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Forts. der Beschreibung von Pflanzen nach den wichtigeren Klassen des Linnéschen Systems, Anfänge des letztern, Betrachtung der einzelnen Pflanzenteile (Baenitz, Leitfaden). Hartmann. — W. Vervollständigung des Pensums der VI. Repräsentanten aus den übrigen Klassen der Wirbeltiere, einzelne Reptilien, Amphibien, Fische und wirbellose Tiere (Baenitz, II. 157—191) Balfanz.

Sexta: Ordinarius Vorschullehrer Balfanz.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St.: Bibl. Gesch. des AT. nach Wendel 1—50 mit einzelnen Ausl., Sprüche 1—31 des Colberger Spruchbuchs. Katechismuslehre (1 St. wöchentlich: 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung, 2. Hauptstück (1. Artikel mit Erklärung) 9 Kirchenlieder (Nr. 23, 30, 28; 48, 66; 58, 4; 47, 10). Balfanz. — 2. **Deutsch** 3 St.: Grammatik (Anhang zum Lesebuch von Hopf u. Paulsiek); Redeteile, Substant., Deklination, Adjektiva, Flexion und Komparation, Pronomen, Verbum. Der einfache Satz. Modi. Für- und Zahlwörter. Einteilung der Verba. Präpos., Adverbia, Interjektionen.

15 Gedichte (Hopf und Paulsiek 83, 93, 94, 116, 117, 96, 101, 105, 137, 141, 142, 147, 151—153) gelernt. Orthogr. Uebungen im Anschluss an das Lesebuch, Nacherzählen gelesener Stücke, Diktate oder Abschr. wöchentl. Balfanz. — 3. **Latein** 9 St.: Formenlehre (nach Ellendt-Seyffert) bis zur 4. Konjug. einschl. Dazu die Praepositionen (mit Rection) als Vocabeln. Adverbia in Auswahl. Lektüre dazu entsprechend aus H. Schmidts Elementarbuch. Duncker. — 4. **Geschichte** 1 St. S. Sagengeschichte der Griechen, insbes. nach Ilias und Odyssee. W. Lebensbeschreibungen hervorragender Personen der griech. und römischen Geschichte. Schieferdecker, im Dezember Duncker. — 5. **Geographie** 2 St.: Allgem. Geogr. Die aussereuropäischen Erdteile (Seydlitz, Kl. Schulgeogr., Debes, Mittl. Schulatlas). Schieferdecker, im Dezember der Direktor. – 6. **Rechnen** 4 St.: Reduzieren, Resolviren, 4 Spezies mit benannten Zahlen im begrenzten Zahlenkreis, Regeldetri, Durchschnittszahl, Faktoren und Grundfaktoren (Hentschel 2 Heft S. 12—47). Balfanz. — 7. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Beschreibung einzelner Pflanzen (Baenitz, Leitfaden § 1—25). W. Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel (Leitfaden S. 1—17. Auswahl aus § 25—42). Balfanz.

B. Vorschule.

Erste Vorschulklasse: Ordinarius Gesanglehrer Springer.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St.: Bibl. Geschichte n. Wendel AT. 6, 9, 10, 12, 13b., 14a., 15, 16, 25, 27. NT. 1—3, 12a., 13b., 14a., 15a., 36a. Wiederh. früherer Pensa. Sprüche (aus dem Colberger Spruchbuch) 60, 5, 9, 35, 41, 55, 57, 82. Lieder 5; 4; 47; 9 v. 1, 9, 10; 66: 45, 1 und 5. 1. Hauptstück des Luther. Katechismus mit Erklärungen. Springer. — 2. **Deutsch** 8 St.: (davon zwei für Orthographie): Uebungen im Lesen (Lesebuch von Lüben und Nacke III) und Wiedererzählen. Memorieren von Gedichten. Wiederh. und Erweiterung des gramm. Pensums der 2. Klasse. Zeit-, Eigenschaftswort, Komparation, Fürwort, Zahlwörter, Umstands- und Verhältniswörter. Der einfache und erweiterte Satz. Orthographie: Schwierige Lautbezeichnungen, gleich- und ähnlich lautende Wörter. Abstammung und Abteilung der Wörter. Springer. — 3. **Geographie** 1 St.: Vorbegriffe. Heimatskunde. S. Balfanz. W. Springer. — 4. **Rechnen** 4 St.: Die 4 Spezies mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum (nach Hentschel, Rechenheft I und II). Balfanz.

Zweite Vorschulklasse: Ordinarius Vorschullehrer Balfanz.

1. Christl. **Religionslehre** (mit der 3. Klasse komb.) 3 St.: Bibl. Geschichte nach Wendel AT. 6a., 7, 18—22, 24, 25, 36. NT. 6, 10, 12b., 13c., 15b., 19a., 28c., 31a., 37, 38, 41, 43a.b., 44—47. Sprüche (Colb. Spruchbuch) 7, 8, 13, 22, 69, 108. Liederverse: 5, 1 und 8; 4, 6 und 7; 47, 1—3; 23, 1—6; 9, 4 und 8; 45, 2 u. 5. 1.—5. Gebot mit Erkl. d. Luther. Katechismus. Bonow. — 2. **Deutsch** 8 St.: (davon 2 für Orthographie): Leseübungen (Lüben und Nacke) II.) Wiedererzählen leichter Prosastücke. Memorieren von Gedichten. Hauptwörter. Deklination. Geschlechtswort. Kennzeichen der Zeit- und Eigenschaftswörter. Der einfache nackte Satz. Orthographie: Umlautung, Schärfung und Dehnung der Vokale. Balfanz. — 3. **Rechnen** 4 St.: S. Addieren und Subtrahieren im Zahlenraum 1 bis 100. W. Multiplizieren und Dividieren 1—100. Schreiben der Zahlen mit arab. und röm. Ziffern bis 100. Numerieren bis 1000. (Hentschel, Neue Rechenfibel.) Bonow.

Dritte Vorschulklasse: Ordinarius Vorschullehrer Bonow.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St.: Bibl. Geschichte nach Wendel AT. 1—5, 17, 23. NT. 4, 7. Sprüche (Colb. Spruchb.) 62, 1—4, 12, 15, 33, 51, 57. Liederverse: 66, 2 u. 5; 14, 2; 30, 1; 47, 3; 23 4 u. 6. 1.—5. Gebot ohne Erklärung. Bonow. — 2. **Deutsch** 8 St.: Erster Leseunterricht nach der Schreiblesemethode (Deutsche Fibel von Bonow); Uebertragung der deutschen u. lateinischen Druckschrift in die deutsche Kurrentschrift. Im Winter Memorieren kleiner Gedichte. Orthographie (2 St.): Buchstabieren. Abteilen der Wörter in Silben (als häusl. Uebung). Niederschreiben von Wörtern mit einfachen und mehrfachen An- und Auslauten, leichte Sätze. Bonow. — 3. **Rechnen** 4 St.: Die vier Spezies im Zahlenraum 1 — 10. W. Allseitige Behandlung des Zahlenraumes 1—20. Schreiben der Zahlen von 1—20 mit arabischen und röm. Ziffern. Numerieren bis 100 (Hentschel, Neue Rechenfibel. Bonow.

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht ist kein evangelischer Schüler dispensiert worden.

Jüdischer Religionsunterricht.

I. Abteilung (I u. II gymn. bezw. real.) 2 St. a) S. Grundriss des jüd. Mondjahrkalenders. W. Gesch. d. Juden in der neuern Zeit: von der Austreibung aus Spanien bis Mos. Mendelssohn (1492—1729) nach Cassels Leitf. 1 St. b) Bibellektüre im Urtext: Ausgew. Stücke aus d. Proverbien und Psalmen mit grammat. Uebungen (Nomen cum suff., regelm. und unregelm. Verba) nach Goldschmidts Schulgramm. 1 St.

II. Abteilung (III gymn. bezw. real. u. IV) 2 St. a) Pflichtenlehre: Pflichten gegen Gott (von den Fest- und Fasttagen, v. d. religiösen Gebräuchen); Pflichten gegen uns selbst (von der Wahrheit Tugend u. d. Hilfsmitteln); Pflichten gegen unsere Nebenmenschen (von der Bescheidenheit, Wahrhaftigkeit, Friedfertigkeit und Wohlthätigkeit) nach Herxheimer 1 St. b) Bibelkunde: Die Hagiographen und Apokryphen in Verbindung mit Bibellektüre nach der Uebersetzung von Zunz. 1 St.

III. Abteilung (V u. VI) a) Bibl. Gesch. Die Königszeit von Salomo bis zur Rückkehr aus dem babylonischen Exil, Jona, Job, der Dekalog, die Feste, bibl. Geographie Palästinas, Wiederholung des Pensums der Vorschulklassen (nach Levy, Bibl. Gesch.) 1 St. b) Bibelkunde: Einleitung. Erklärung u. Memorieren mehrerer Psalmen (nach Zunz) 1 St.

IV. Abteilung (Vorschulklassen). Bibl. Gesch.: Von der Schöpfung bis zum Tode Mosis, die zehn Worte, die Feste, Memorieren kurzer bibl. Kernsprüche (nach Levy). 2 St.

An diesem vom Rabbiner Dr. Goldschmidt erteilten Unterricht nahmen in den vier Abteilungen bezw. 5, 16, 3, 9, im ganzen 33 jüdische Schüler teil. Zwei jüdische Vorschüler besuchten während des Schuljahres die christlichen Religionsstunden, im Winterhalbjahr blieben zwei zu Mich. eingetretene auswärtige Primaner dispensiert.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) im Turnen.

Die Schüler sämtlicher Gymnasial- und Realgymnasialklassen erhielten im Sommer und Winter je zwei wöchentliche Lehrstunden. Die Vorschüler der 1. und 2. Klasse turnten im Sommer in einer Stunde.

1. Abteilung (I u. II) und 2. Abteilung (O. III): zusammengesetzte Freiübungen zu Gruppen verbunden, auch mit Belastung durch Hanteln und Eisenstab. Vorübungen zum Fechten, Gerätübungen der 1. und 2. Stufe (nach der Leistungsfähigkeit der Riegen).

3. Abteilung (U III) und 4. Abteilung (IV): Zusammengesetzte Freiübungen, Ordnungs- und Marschübungen, Stabübungen. Gerätübungen der 3. Stufe (nach der Leistungsfähigkeit der Riegen).

5. Abteilung (V): Erweitertes Pensum der VI. Die leichtesten Ordnungsübungen. Gerätübungen wie in VI, ausserdem die leichtesten Stützübungen.

6. Abteilung (VI): Die einfachsten Freiübungen und Turnspiele. Gerätübungen der Grundstufe (nur Hang- und Sprungübungen).

7. Abteilung (1. u. 2. Vorschulklasse): Vorübungen zu Frei- und Gerätübungen. Turnspiele.

Der Unterricht wurde in I, II, O. III, VI und der Vorschule von dem Vorschullehrer Bonow erteilt, U. III und V wurden während des ganzen Schuljahres vom GL. Hartmann, IV im Sommer von demselben, im Winter vom GL. Wack unterrichtet.

Dispensiert waren im Sommer 21 Schüler (6,6 %), im Winter 25 (8 %).

b) im Zeichnen.

I—III (facultativ) 1 St.: 1) Freihandzeichnen. Zeichnen nach Gips oder anderen Modellen. Kopieren von Köpfen, Figuren oder Landschaften. 2) Linearzeichnen: Verschiedene Kurven, Projektionslehre. Perspektive.

IV 2 St.: S. Die einfachsten perspektivischen Begriffe. Zeichnen nach Holzmodellen. W. Antike Flachornamente (für geschickte Schüler unter Anwendung von Farben).

V 2 St.: S. Linearzeichnen. Winkel. Dreiecke. Sechseck. Quadrat. Achteck. Flachornamente als Mäander, Zöpfe, Sternfiguren u. s. w. W. Stilisierte Ranken und Blattornamente nach Wandtafeln.

VI 2 St.: S. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Uebung der geraden Linie. Winkel. Quadrat. Einfache geradlin. Flachornamente nach dem Quadrat. W. Stilisierte Blatt- und Blütenformen.

Der gesamte Zeichenunterricht wurde von dem Zeichenlehrer Meier erteilt. An dem fakultativen Zeichenunterricht nahmen teil 11 Schüler und zwar aus O, I 1, U. I 1, aus U II 3, aus O III 2, aus U III 4.

c) im Gesang.

1. Chor 3 St. (Schüler der I—V, für jeden 2 St): Vierstimmige Choräle, Lieder, Motetten und grössere Gesänge.
2. Chor 1 St. (III—IV): Choräle, einstimmige Volkslieder, Singübungen.

V 2 St.: Choräle, einstimmige Volkslieder, Singübungen.
VI 2 St.: Wie V. In einer Stunde mit dieser Klasse verbunden.
1. und 2. Vorkl. 2 St.: Vorübungen. Choräle. Kleine Volkslieder.

Den Unterricht erteilte der Gesanglehrer Springer auf allen Stufen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

(Nach dem Datum der Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums von Pommern.)

August 5. Zur Anschaffung für die Schülerbibliothek und zu Prämien werden empfohlen: W. Baur, das Leben des Freiherrn v. Stein, und M. Strack, Aus Süd und Ost. Reisefrüchte.

August 18. Das Schulgeld wird vom 1. Oktober 1886 an erhöht auf 100 Mark jährlich in I und II, auf 96 Mark in III u. IV, auf 90 Mark in V. u. VI.

Septbr. 14. Durch den Etat für $18^{87}/_{93}$ wird das Schulgeld vom 1. April 1887 an in den drei Vorschulklassen auf bezw. 82, 76 und 70 Mark festgesetzt.

Novbr. 12. Die Ausdehnung und Lage der Ferien wird folgendermassen bestimmt:

1. Osterferien: Von Mittwoch, den 30. März, mittag bis Donnerstag, den 14. April, 7 Uhr früh.
2. Pfingstferien: Von Freitag, den 27. Mai, nachmittags 4 Uhr bis Donnerstag, den 2. Juni, 7 Uhr früh.
3. Sommerferien: Von Dienstag, den 5. Juli, mittags bis Mittwoch, den 3. August, 7 Uhr früh.
4. Herbstferien: Von Mittwoch, den 28. September, mittags bis Donnerstag, den 13. Oktober, 8 Uhr früh.
5. Weihnachtsferien: Von Mittwoch, den 21. Dezember, mittags bis Donnerstag, den 5. Januar 1888, 8 Uhr früh.

Dezbr. 13. Der Allerhöchste Erlass vom 23. Juli wird mitgeteilt, durch welchen den Oberlehrern und den ordentlichen Lehrern der Rang fünfter Klasse der höheren Beamten der Provinzialbehörden verliehen ist.

Januar 28. Zum ersten Beratungsgegenstand der für 1888 beabsichtigten 10. Konferenz der Direktoren wird bestimmt: Die Auswahl der auf Gymn. und Realgymn. zu lesenden franz. und auf Realgymn. zu lesenden englischen Schriftsteller und die method. Behandlung dieser Lektüre.

Febr. 15. Der Antrag, dass in diesem Jahre die öffentliche Klassenprüfung auf die unteren und Vorschulklassen und auf einen Nachmittag beschränkt werde, wird genehmigt.

Febr. 23. Der Kandidat Oswin Wandelt aus Görlitz wird zur Ableistung des Probejahrs von Ostern an dem Realgymnasium überwiesen.

März 8. Der Kand. Fr. Marth aus Cöslin wird zur Ableistung des Probejahres an dem Gymnasium überwiesen.

III. Chronik der Schule.

Mit Beginn des Schuljahres $18^{86}/_{87}$ wurde, nachdem das Königl. Provinzial-Schulkollegium dem Hilfslehrer Axel Hartmann*) die letzte ordentliche Lehrerstelle und dem Kandidat Arthur Hencke die etatsmässige Hilfslehrerstelle vom 1. April v. J. an verliehen hatte, das Lehrerkollegium wieder vollständig. Zur Ableistung des pädagogischen Probejahres traten zu Ostern v. Js. bei dem Realgymnasium die Kandidaten Otto Menges aus Ludwigslust und Martin Blochert aus Stettin, zu Michaelis v. Js., nach Abgang des Kandidaten H. Huwe, bei dem Gymnasium der Kand. Aug. Haeger aus Gülzow ein.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war leider auch in diesem Schuljahr nicht gleichmässig gut. Ausser zahlreichen kürzeren Vertretungen, welche durch Unpässlichkeit der Kollegen selbst oder durch ernste Erkrankungen und Todesfälle in den Familien derselben veranlasst waren, musste OL. Jacob vom 12. Mai v. Js. über einen Monat, OL. Schieferdecker vom 6. Dezember v. Js. mehrere Wochen hindurch in seinem gesamten Unterricht ersetzt werden. Auch in den Reihen der Schüler entstanden während des Winters, da sich im Orte fort und fort, wenn auch verhältnismässig nicht in vielen Fällen, übertragbare Krankheiten zeigten, manche Lücken. Doch behütete Gottes Gnade die meisten Erkrankten

---

*) Axel Karl Christian Hartmann geb. den 14. April 1855 zu Grimmen, besuchte das Gymnasium zu Stralsund, studierte seit Mich. 1876 Mathematik und Naturwissenschaften, auf den Universitäten Jena, Berlin und Greifswald, wo er auch seiner Militärpflicht genügte und leistete von Mich. 1882 am Gymnasium zu Demmin sein Probejahr ab. Seit Ostern 1884 gehörte er unserer Anstalt als Hilfslehrer an.

so, dass fast alle inzwischen gesund zur Schule zurückgekehrt sind. Einen Schüler, den Untertertianer des Realgymnasiums Johannes Graichen, verloren wir zu unserm Schmerze durch den Tod; ein anfangs anscheinend ungefährlicher Diphtherieanfall raffte am 4. Februar d. Js. sein junges Leben rasch dahin.

Ausflüge der Klassen unter Führung der Ordinarien fanden im laufe des Sommers in den durch den Min.-Erlass vom 17. Juni v. Js. gesetzten Schranken statt. Am Sedantage zogen, nachdem der Vormittag uns zu einem Festakte in der Aula vereinigt hatte, bei welchem die Oberprimaner des Gymnasiums G. Platzer und W. Egebrecht, sowie der Unterprimaner H. Bauck eine zusammenhängende Darstellung des Krieges vortrugen, nachmittags alle Klassen, auch die Vorschule, die Primaner auf einem Umwege, unter Benutzung der Eisenbahn bis Degow, zum Stadtwald, wo bei Schülerbrink die allgemeine Vereinigung erfolgte, bei welcher vom Sängerchor ernste und patriotische Weisen angestimmt wurden. Die erste Morgenstunde vom 17. August v. Js. hatte der Unterzeichnete benutzt, um das Andenken Friedrichs des Grossen zu feiern, unter dessen ruhmvoller Regierung Colberg zuerst die vollen Opfer seiner Königstreue und Vaterlandsliebe in mannhafter Abwehr der feindlichen Uebermacht dargebracht hat.

Am Reformationsfeste vereinigten sich Lehrer und Schüler in der Klosterkirche, welche wegen des Erneuerungsbaues unseres alten Doms von der St. Marien-Gemeinde benutzt wurde, und in der St. Nikolaikirche zur gemeinsamen Feier des h. Abendmahls. Tags zuvor fand in der Aula eine Andacht statt, bei welcher der Unterzeichnete auf die Bedeutung der Reformation hinwies.

Der 10. November v. J. wurde durch die vom GL. Dr. Steinbrecht eingeübte Aufführung von Szenen aus H. Herrigs und Devrients Lutherfestspiel besonders begangen, deren Wirkung wesentlich auch durch die vom Gesanglehrer Springer geleiteten Liedervorträge des 1. Chors erhöht wurde. Lohn für die Mühe und Sorgfalt, welche die thätig teilnehmenden Schüler, namentlich der Gymnasialprima, dem Festabend gewidmet hatten, war nicht bloss der erhebende Eindruck, welchen die dramatische Darstellung hinterliess, sondern auch die Freude, eine nennenswerte Summe (125 Mark) als Reinertrag an den hiesigen Zweigverein der Deutschen Lutherstiftung abführen zu können.

Am 10. Dezember v. J. fand in der vom Gemeinde-Kirchenrat zu St. Nicolai uns zu dem Zwecke gütigst bewilligten schönen Kirche auf der Münde ein geistliches Konzert statt, bei welchem der Gesanglehrer Springer freundlichst von Frl. E. Plüddemann, Frl. M. Sockold, Hrn. Musikdir. Rose, Hrn. Lehrer Bartz, Hrn. Lehrer Mielke und Hrn. Cellist Hass unterstützt wurde. Der Schülerchor trug A. Beckers kunstvollen Geistlichen Dialog, Grells Motette ‚Dem in der Finsterniss wandelnden Volke‘ und Bortnianskys feierliches ‚Adoramus‘ vor. Das letztere wurde bei einem Konzert in der Aula am 25. März d. Js. wiederholt, wo ausserdem desselben Komponisten ‚Du Hirte Israels‘, Mendelssohns Hymne ‚Hör’ mein Bitten‘, das Lied vom braven Mann von Kipper und ein Sängermarsch von O. Fischer zu Gehör kamen. Auch bei dieser Gelegenheit haben uns Frl. E. Plüddemann und Hr. Musikdir. Rose, sowie Hr. Musiklehrer Winckelmann zu Dank durch ihre bereitwillige Mitwirkung verpflichtet. Da für das Konzert ein neues kräftiges Harmonium (von Schiedmayer in Stuttgart), welches in der Aula aufgestellt ist, benutzt werden konnte, so war auch die Ausführung entsprechender Instrumentalmusik durch Schüler, namentlich einer Fantasie über ‚Es ist bestimmt in Gottes Rat‘ für Violinenchor, möglich. Aus dem Ertrage beider Konzerte blieben 190 Mark zur Verwendung für hilfsbedürftige Gymnasiasten.

Der Geburtstag des Dichters K. W. Ramler (25. Februar) wurde im Beisein des Vereins der Ramlerschen Denkmalstiftung, in welchen an stelle des nach Karow (Prov. Sachsen) übergesiedelten Hrn. Sup. Braun Hr. Bürgermeister Kummert als drittes Mitglied gewählt worden ist, entsprechend den Satzungen der Stiftung gefeiert. Von 9 Arbeiten über das Thema: „Die Ursachen der Blüte der Deutschen Litteratur des 18. Jahrh. im Lichte Goethe’scher Beurteilung“ erhielt die des Oberprimaners W. Egebrecht den halben Preis von 45 Mark, drei andere Bewerber, O. v. d. Gablentz, M. Hirschfeld und H. Bauck wurden belobt und empfangen Bücherprämien.

Das Geburtstagsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs begingen wir am 22. März d. J. zunächst durch Teilnahme an dem allgemeinen Gottesdienst im Dom, bei welchem unser Sängerchor den ersten Teil der Springer’schen Komposition zum 145. Psalm vortrug und zwar unter Instrumentalbegleitung seitens der Regimentskapelle, welche Hr. Oberst und Reg.-Kommandeur v. Linstow mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt hatte. In dem festlich geschmückten Schulhause, welches bei der allgemeinen Illumination der Stadt ebenfalls im Lichterglanz strahlte, selbst folgten zwei Festakte, deren erster um 11 Uhr die Schüler der unteren und Vorschulklassen vereinigte; in demselben behandelte HL. Hencke in einer von Deklamationen unterbrochenen Darstellung die Jugendzeit Sr. Majestät und legte dar, wie unser geliebter Fürst sich für seinen Herrscherberuf vorgebildet

hat. Der Festredner des zweiten, um 12¹/₄ Uhr folgenden Aktes, OL. Dr. Seelmann-Eggebert, hatte sich zur Aufgabe gestellt, Sr. Majestät 26jährige Regierungsthätigkeit und 80jährigen Militairdienst zu feiern. Nachdem der letzte Vers des Liedes ‚Nun danket alle Gott‘ verklungen war, erinnerte der Direktor an die besonderen Beziehungen Sr. Majestät zu unserer Schule, deren ältester Stiftung, der Ramler'schen Denkmalstiftung, Er seit 45 Jahren Seinen Allergnädigsten Schutz als Protektor gewährt, deren Haus die schönste Weihe für seine Bestimmung bei der Grundsteinlegung am 31. Mai 1859 empfangen hat, wo Se. Majestät als Prinzregent, begleitet von Seinem hohen Sohne und Seinem schon verewigten Neffen, das Vertrauen auszusprechen geruhten, dass in dem Colberger Gymnasium die Jugend allezeit zu den Tugenden der Väter, zur Opferwilligkeit, Vaterlandsliebe und Pflichttreue, herangebildet werden würde. Nachdem alle Festteilnehmer sich erhoben und in ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät begeistert eingestimmt, sang die ganze Festversammlung ‚Heil Dir im Siegerkranz‘.

Das Schuljahr $18^{86}/_{87}$ ist noch bemerkenswert durch die seit den Sommerferien v. Js. unternommene Aufführung einer Turnhalle neben dem Hofe des Gymnasiums. Nach jahrelangen vergeblichen Bemühungen, einen für die Leibesübungen unserer Jugend völlig geeigneten Raum zu gewinnen, ist Dank dem Wohlwollen und der Thatkraft unserer hohen vorgesetzten Behörden die Ausführung bis zur Fertigstellung des äussern Baues gediehen. Der Leiter des Baues, Hr. Baurat Foelsche, welcher am 1. April d. Js. von Belgard nach Liegnitz versetzt ist, hinterlässt seinem Nachfolger im Amte ein Werk, dessen Festigkeit sich allezeit als vortrefflich bewähren dürfte.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1886|87.

1886/87	A1. Realgymnasium.							A2. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O.I	U.I	OII	UII	OIII	UIII	Sa.	O.I	U.I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
Am 1. Februar 1886	.	6	10	14	22	20	72	6	13	13	18	27	22	56	50	38	243	28	21	21	70
Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	.	1	2	9	1	2	15	5	1	1	3	.	3	6	6	4	29	3	.	2	5
Zugang durch Versetzung Ostern 1886	2	7	3	18	14	22	66	4	10	9	21	16	18	35	29	22	164	21	19	.	40
Zugang durch Aufnahme Ostern 1886	.	.	.	.	1	2	3	.	.	.	.	2	1	5	6	7	21	3	4	25	32
Frequenz am Anfang des Schuljahres	2	10	4	20	18	28	82	5	18	11	27	24	22	50	44	34	235	27	23	25	75
Zugang im Sommer-Semester 1886 . .	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	1
Abgang im Sommer-Semester 1886 .	.	1	.	1	1	2	5	3	1	.	4	1	.	.	.	2	11	1	1	.	2
Zugang durch Versetzung Mich. 1886 .	1	1	.	.	.	.	2	4	2	2	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.
Zugang durch Aufnahme Mich. 1886 .	.	.	1	.	.	1	2	1	1	.	.	.	.	2	2	3	9	2	2	.	4
Frequenz am Anf. des Winter-S. $18^{86}/_{87}$.	3	9	4	19	17	29	81	7	16	11	21	23	22	52	47	35	234	28	24	26	78
Zugang im Winter-Semester $18^{86}/_{87}$.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	4	.	.	.	.
Abgang im Winter-Semester $18^{86}/_{87}$.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	2	3	1	.	.	1
Frequenz am 1. Februar 1887 . . .	3	9	4	18	17	29	80	7	16	11	21	21	23	52	48	36	235	27	24	26	77
Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	21	19_7	17_4	17_3	15_8	14_6		19_9	19_1	17_3	16_8	15_7	13_9	13_3	12_1	10_5		9_3	8	7	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

1886/87	A1. Realgymnasium.							A2. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	73	1	.	9	44	38	.	216	2	.	17	161	74	.	64	1	.	10	69	6	.
2. Am Anfang des Winter-Semesters	70	1	.	10	47	34	.	215	3	.	16	156	78	.	66	1	.	11	70	8	.
3. Am 1. Februar 1887	69	1	.	10	47	33	.	216	3	.	16	157	78	.	66	1	.	10	69	8	.

Das Zeugnis für den **einjährigen Militärdienst** haben erhalten

a) im Realgymnasium Ostern 1886 11, Michaelis kein Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 8, Michaelis kein Schüler.

b) im Gymnasium Ostern 1886 11, Michaelis 4 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 2, Michaelis ein Schüler.

C. Entlassungsprüfungen.

Mündliche Entlassungsprüfungen fanden an dem Gymnasium am 21. August v. Js. und 28. März d. Js., an dem Realgymnasium nur im Winterhalbjahre am 29. März d. Js. statt, stets unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Rat Dr. Wehrmann, unter dessen Leitung am 20. August v. Js. auch ein früherer Abiturient des Realgymnasiums im Latein und Griechischen, sowie in der alten Geschichte geprüft wurde.

Namen der für reif Erklärten.	Geburts- Tag.	Geburts- Ort.	Konf. Relig.	Stand und Wohnort des Vaters.	In der Schule Jahre	In I Jahre	Künftiges Studium bezw. Beruf.
A) Bei dem Gymnasium.							
a. Michaelis 1886.							
1. Jahn, Paul	1864 6. August	Nörenberg	ev.	† Maurermeister (Freienwalde i. P.)	$3^1/_2$	2	Rechtswissenschaft
2. Wilke, Ernst	1867 23. August	Colberg	ev.	Lehrer Colberg	10	2	Medizin
b. Ostern 1887.							
1. Platzer, Georg	1869 23. April	Torgelow	ev.	Pastor em. Colberg	$8^1/_2$	2	Theologie
2. Egebrecht, Walther	1868 25. Nov.	Hannover	ev.	† Postdirektor (Colberg)	$8^1/_2$	2	Theologie
3. Jahn, Gustav	1866 1. März	Freienwalde i. P.	ev.	† Maurermeister Freienwalde i. P.	2	2	Medizin
4. Müller, Kurt	1867 30. Nov.	Gr. Jestin	ev.	Gutsbesiter Gr. Jestin	7	$2^1/_2$	Heeresdienst auf Beförderung
5. Meyer, Erich	1866 1. Juli	Cörlin a. P.	jüd.	Rentner Berlin	$^1/_2$	3	Rechtswissenschaft
6. Neumann, Emil	1868 20. Nov.	Colberg	ev.	† Telegr.-Beamter (Schneidemühl)	$9^1/_2$	2	Kais. Postdienst.
B) Bei dem Realgymnasium.							
1. von Mellenthin, Paul	1866 18. März	Botenhagen bei Schivelbein	ev.	Gutsbesitzer Pribslaff b. Schivelbein	$6^3/_4$	2	Heeresdienst auf Beförderung
2. Gimler, Paul	1867 17. Dezbr.	Greifswald	ev.	† Stations-Vorsteher (Schübben-Zanow)	10	2	Kais. Postdienst
3. Schwerdtfeger, Emil	1864 12. Febr.	Degow	ev.	Bauerhofsbesitzer Degow	11	3	Kais. Postdienst.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Lehrerbibliothek** wurde vom OL. Dr. Ziemer verwaltet und erhielt folgenden Zuwachs:

A. Geschenke. Vom Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: C. G. Suarez, ein Zeitbild von A. Stölzel. Berlin 1885. — Bibliothek naturwissenschaftlicher Elementarbücher in 10 Bde. Strassb. 1878 bis 1885. — Publikationen aus den Kgl. Preuss. Staatsarchiven Bd. 27.

Von Herrn Stadtältesten Zanker: K. v. Rotteck, Allg. Geschichte Bd. 7—9 in 2 Bde. Freiburg 1839. — Chr. G. Bröders kl. lat. Grammatik. 25. Aufl. Leipz. 1832. — Von Herrn Prof. Dr. Winckler in Colberg: Phalaridis epistolae ed. v. Lennep et Valckenaer Groning 1777. Adjuncta sunt Rich. Bentleii Dissertatio et Responsum. — Von Herrn Gymn.-Lehrer Dr. A. Janke in Cöslin: J. Bong und Dr. A. Janke, Verzeichnis der anbauwürdigsten Obstsorten. Colberg 1886.

B. Angeschafft wurden: Sarrazin, Verdeutschungs-Wörterbuch. Berl. 1886. — R. Lehmann, Vorlesungen über Hilfsmittel und Methode des geogr. Unterrichts. Heft 1, 2. Kalbe 1885. — Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, 1. II 7. VIII, 1. 2. VII, 8. — XII, 1. — Breusing, Nautik der Alten. Bremen 1886. — H. Grabow, Lieder und Völker alter Zeiten. Hamb. 1886. — Goethe-Jahrbuch v. Geiger IV, V. Frankf. 1884, 1885. Historisches Taschenbuch VI. Folge, 2. Jahrgang, 2 Bde. Leipzig 1883. — H. v. Treitschke, deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. 2. Bde. Leipzig 1882. — Schmidlin, Populäre Botanik. 4. Aufl. 2 Bde. Leipzig 1886. — J. Schipper, Engl. Metrik I. Bonn 1887. — Reuss, 42 Foliotafeln, Pflanzenblätter 3. Aufl. und Text. Stuttgart 1882. — Schiller, Geschichte des röm. Kaiserreichs II. Gotha 1887. — Politische Korrespondenz Friedrichs des Grossen. Bd. XIV. 1886. — Herzog-Plitt-Hauck, Real-Encyclop. für protest. Theol. Bd. 17. Leipz. 1886. — Bardey, Algebraische Gleichungen. 3. Aufl. Leipzig 1883. — Jahresbericht für Geschichtswissenschaft von Herrmann, Jastrow, Meyer. V. Jahrg. 1882. Berl. 1886. — H. Schiller, Handbuch der prakt. Pädagogik. Leipz. 1886. — Verh. d. Direkt.-Konfer. im Königreich Preussen, von Schleswig-Holstein 1883 und 1886, Sachsen 1883 und 1886, Ost- und Westpreussen 1883 und 1886, Westfalen 1884, Hannover, Posen, Rheinprovinz, Schlesien 1885. — Kantzow-Kosegarten, Pomerania Greifsw. 1816. 2 Bde. — Martini Rangonis Origines Pomeranicae Colbergae 1684. — L. Th. Kosegarten Rhapsodien 2 Bde. Leipzig 1790—94. Derselbe, Vaterländische Gesänge. — Val. ab Eickstedt, Epitome Annalium Pomeraniae et Vita Philippi I. Duc. Pom. von J. H. Balthasar. Greifswald 1728. — O. Erick und G. Richter (bezw. H. Meier) Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasial- u. Realsch. Halle 1884—1887. Bd. 1, 3—10. — Herder (v. Suphan) Band 24.

C. Die bisher bezogenen **Zeitschriften** wurden weitergehalten, vgl. Progr. 1885.

Der **Schülerbibliothek**, deren Aufseher GL. Duncker ist, gingen an Geschenken zu, von dem Herrn Stadtältesten Zunker: Ludwig, Der Krieg zwischen Deutschland und Frankreich 1870 u. 1871. Borneck, Der Fährtensucher. 2 Bde. v. Schmidt, Rosa von Tannenberg. Von Herrn Dr. Steinbrecht: Kunow, Theodorich der Grosse. Von Herrn Buchdruckereibesitzer Knobloch: von Massenbach, Das öffentliche Gesundheitswesen im Regierungsbezirk Cöslin. 1881 und 1882. Von Hendel's Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.: Schiller's Gedichte u. Wilhelm Tell, Goethe's Egmont und Iphigenie auf Tauris. Von dem Bibliographischen Institut in Leipzig: Lessing's Minna von Barnhelm.

Angeschafft wurden: Kohlrausch und Marten, Turnspiele. Knoop, Völkersagen aus dem östlichen Hinterpommern, Biedermann, Deutsche Volks- und Kulturgeschichte für Schule und Haus. Palmié, Hassio und Hadubrand. Rohlffs, Reise nach Abessinien. Schwebel, Hie gut Brandenburg alleweg. Pressel, Luther von Eisleben bis Wittenberg. H. Herrig, Luther. Nonne, Ein Tag nach Rom. Neubauer, Die Sage vom ewigen Juden. v. Klöden und Oberländer, Unser Deutsches Land u. Volk. Bd. XI. Ohlert, Rätsel u. Gesellschaftsspiele der alten Griechen Lange, Grundriss der Geschichte der deutschen Litteratur. Körner, Vaterländische Bilder aus Pommern. Ruge, Schill und die Seinen.

Die **Kartensammlung** (Aufseher GL. Schuffert) erhielt folgenden Zuwachs: a) Wandkarten von Nord- und Süd-Amerika von Handtke, bezw. von Schade. b) Karte des Mittelländischen Meeres von Petermann.

Für das physikalische Kabinett (unter Aufsicht des OL. Dr. Seelmann-Eggebert) wurden angeschafft: Eine Röhrenlibelle, Gewichtsaraeometer, hydrostatische Wage. kommunizierende Röhren, Kapillar-Röhren, Hebe-Barometer, Stechheber, Apparat zur Demonstration der gleichmässigen Druckfortpflanzung in Flüssigkeit und Gasen, Piknometer für feste Körper, Apparat zur Demonstration des Auftriebs in Flüssigkeiten, Kartesianischer Taucher, Toricellische Röhre mit Stativ. intermittierender Brunnen aus Glas.

Für die übrigen naturwissenschaftlichen Sammlungen (unter Obhut des GL. Dr. Wellmann) gingen folgende Geschenke ein: 1) Von Herrn Rentner Truchôt: Falco buteo (Männchen und Weibchen), Falco milvus, Buteo lagopus, Artus palumbarius (Männchen und Weibchen). 2) Von Herrn Restaurateur Schmidt: Riesentang, Seehase. 3) Von Herrn Kand. Blochert: Chemisch reines Zinn, mehrere Glassachen und Gummischläuche f. das chem. Laboratorium, sowie Platindraht u. einige kleine Muscheln. 4) Vom Quartaner H. Rust: Kammmolch.

Zu dem **Zeichenapparat** traten die Schlusshefte von Dolmetsch, Ornamentenschatz. Ausserdem als Geschenke ein von Hrn. Bildhauer Gaulke (frühern Schüler unserer Realsekunda) gefertigtes Relief (Laokoon) und ein vom Primaner H. Wrede hergestelltes Blattornament.

Die **Musikaliensammlung** wurde vermehrt durch Ankauf von Singstimmen zu Kippers Lied vom braven Mann, und 40 Exempl. des Fahrtenbuches. Aus den Erträgen der Konzerte wurden die Noten zu Mendelssohns Hymne u. and. bezahlt.

Der **Münzsammlung** schenkten Herr Polizeisekretär und Amts-Anwalt Hamann eine auf den Tod des Königs von Sachsen Friedrich August geprägte Münze (= 1 M.) Ausserdem brachten Schüler der unteren Klassen (aus IV Paalzow 12, Jagenow 3, Rust 34, Hunger 3, Wieczorek 9, Goldschmidt 4, Seelmann-Eggebert 5, Blietz 2, Neitzke 1, Haeger, Aug. Gese, Alexander und Katz je 1, aus V Müller 4, Mielke 3, Diesner, Griep, Engelbrecht, Wünscher u. v. Glasenapp je 1, aus VI Fränkel 1) Münzen dar; der Quintaner von Glasenapp schenkte noch eine Medaille.

Für alle unseren Sammlungen zu teil gewordenen Zuwendungen sage ich namens der Schule ehrerbietigen und ergebenen Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Aus Zinsen des Heydemann'schen und Sülfflow'schen Bücherlegats, wie aus den etatsmässigen Mitteln der Gymnasialkasse wurden Prämien beschafft, welche in der letzten Schulwoche nach den Beschlüssen der Lehrerkonferenzen zur Verteilung gelangten.

B. Schulgeldfreiheit wurde fast im vollen Betrage von 10% der Schulgeldeinnahme in den Gymnasial- und Realgymnasialklassen gewährt. Nach § 18 der Schulordnung können aus der Zahl der im Monat März jeden Jahres einzureichenden Gesuche nur solche für bedürftige Schüler, welche sich gut betragen und mit Erfolg fleissig sind, berücksichtigt werden.

C. Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten, dessen Vorstand Herr Pastor de Latre und Herr Rentner Blanck mit dem Unterzeichneten bilden, konnte auch in diesem Schuljahre, da das Lehrerkollegium viele Freischulgesuche an den Verein abgeben musste, für nicht wenige und strebsame Knaben Sorge tragen, weil die Zahl der Mitglieder dieselbe wie $18^{85}/_{86}$, nämlich 152, (unter welchen neu die Herren Hafenbau-Inspektor Anderson, Kaufmann Andreas, Rentner Bethge, Restaurateur Kauffmann, Leutnant Preusse, Brauereibesitzer Schultz) blieb, auch die Gönner der Vereinssache — Herr Stadtältester Gese mit 100 Mk., Herr Pastor Hoffmann in Hirschfeld bei Elsterwerda mit 10 Mk. — ihre freundliche Beihilfe gewährten. Von Herren, welche ihre Vorbildung unserer Schule verdanken und ausserhalb Colbergs einen Wirkungskreis gefunden haben, hat Hr. Pfarrvikar K. Vahl in Kraschnitz des Vereins auch in diesem Jahre gedacht. Mögen seinem Beispiele der treuen Anhänglichkeit noch andere folgen!

D. Ein „Monumentum pietatis", dessen Urheber vorzugsweise Männer sind, welche in Colberg einen Teil ihrer Geistesbildung gewonnen haben, ist in der 1. Jubiläums-Stiftung errichtet, deren Satzungen im laufe dieses Schuljahres die Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unter dem 22. Oktober 1886 (U. II 2693) erhalten haben.

Statut der 1. Jubiläumsstiftung des Königlichen Gymnasiums zu Colberg.

§ 1.

Aus Schenkungen des Wirkl. Geheimen Ober-Regierungsrats Herrn D. Dr. L. Wiese zu Potsdam, einer bei dem Jubiläumsfeste des Domgymnasiums am 31. Mai 1883 übergebenen Sammlung von früheren Schülern und Lehrern der Anstalt und einer gleichzeitig dargebrachten Gabe des Frauenvereins zu Colberg, endlich einer Zuwendung des Generals à la suite Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Herrn Grafen Th. von Schlieffen zu Altona, mit Hinzurechnung der Jahreszinsen ist ein Grundstock von 2405,60 M., buchstäblich: Zweitausend vierhundert fünf Mark sechzig Pfennigen erwachsen, welcher unter dem Namen „Erste Jubiläumsstiftung" bleibendes Eigentum des Königlichen Dom- und Realgymnasiums zu Colberg ist.

§ 2.

Die Verwaltung der Stiftung ist unter Aufsicht des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums von Pommern nach denjenigen Grundsätzen zu führen, welche für die Verwaltung des Vermögens von milden Stiftungen vorgeschrieben sind. Es ist alljährlich eine besondere Rechnung zu legen und der vorgesetzten Behörde zur Durchsicht und zur Erteilung der Entlastung einzureichen. Dem jedesmaligen Direktor liegt es ob, das Vermögen der Stiftung zu verwalten und die Rechnung zu führen, sofern nicht auf seinen Antrag ein fest angestellter wissenschaftlicher Lehrer der Schule mit diesem Geschäfte von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium betraut wird. Von den Zinsen des Vermögens sind fünfundzwanzig Prozent dem Grundstocke so lange zuzuschlagen, bis derselbe dadurch und durch anderweitige Zuwendungen und Erwerbungen die Höhe von Sechstausend Mark hat.

§ 3.

Die Verleihung von Stipendien aus der Stiftung wird durch die stimmfähigen Mitglieder des Lehrerkollegiums ausgeübt und erfolgt alljährlich in der dem 31. Mai zunächst von dem Direktor angesetzten Konferenz. Bewerbungen um ein Stipendium sind zum 15. Mai an den Direktor schriftlich einzureichen.

§ 4.

Stipendien im Betrage von mindestens fünfundsiebenzig, höchstens Einhundertfünfzig Mark werden immer zunächst auf ein Jahr an würdige, von dem Gymnasium oder Realgymnasium zu Colberg zur Hochschule abgegangene Schüler der Anstalt vergeben. Befinden sich unter solchen Bewerbern Söhne des Direktors oder von Lehrern des Gymnasiums, so sind dieselben bei gleicher Würdigkeit vor den übrigen zu berücksichtigen. Die Wiederverleihung eines Stipendiums nach Verlauf eines Jahres ist zulässig, jedoch nur noch zweimal an denselben Bewerber.

§ 5.

Findet sich in einem Jahre kein angemessener Bewerber, so werden die ganzen Zinsen zum Grundstock geschlagen, bis dieser zur Höhe von Sechstausend Mark angewachsen ist. Von dem zuletzt bezeichneten Zeitpunkt an können die in einem Jahre nicht verwendeten Zinsen zur Verteilung in dem nächstfolgenden Jahre benutzt werden.

§ 6.

Das Statut der Jubiläumsstiftung wird im Archiv des hiesigen Gymnasiums aufbewahrt.

§ 7.

Abänderungen der vorstehenden Satzungen können nur mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten erfolgen.

Colberg, den 25. August 1886.

(gez.) **Streit. Winckler. Jacob. Schieferdecker. Seelmann-Eggebert. Bindseil. Schuffert. Wellmann. Neumann. Steinbrecht. Duncker. Wack. Hartmann. Hencke.**

Vorstehendes Statut wird hiermit genehmigt.

Berlin, den 22. Oktober 1886.

L. S.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

(gez.) Greiff.

Das Stiftungsvermögen haben folgende Geber begründet: Herr Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat D. Dr. L. Wiese in Potsdam mit 400 M., der Colberger Frauenverein durch Hrn. Hofprediger Stumpff und Hr. General à la suite Sr. Majestät des Kaisers und Königs, jetzt Kommandant von Berlin, Graf Schlieffen aus dem Mauersbergerschen Legat mit je 300 Mk., Hr. Stadtrat O. Hindenberg hier und Hr. Dr. med. Patschkowski in Berlin mit je 100 M., Hr. Dr. med. Bumke in Stolp, Hr. Redakteur Dr. P. Jancke hier, Hr. Dr. med. Klockmann in Berlin, Hr. Apotheker Schmidt hier und Hr. Ober-Stabsarzt Dr. Zunker in Dieuze mit je 50 M., Hr. Apotheker Brehmer in Berlin und Hr. Rittergutsbesitzer v. Manteuffel-Collatz je 30 M., Hr. Rechtsanwalt Bentz hier, Hr. Oberlehrer Devantier in Friedeberg und Hr. Pastor Zietlow, jetzt in Altwerder je 25 Mk., Hr. Dr. med. Behrend hier, Hr. Amtsrichter Domann in Belgard, Hr. Kaufmann Ad. Friedländer hier, Hr. Superintendent Gehrke in Belgard, Hr. Rechtsanwalt Dr. Haenisch in Berlin, Hr. Dr. med. P. Haenisch hier, Hr. Konsistorialrat Prof. Dr. Haupt in Greifswald, Hr. Hauptmann und Kompagnie-Chef Gaede hier, Hr. Div.-Pfarrer Meinke in Posen, Hr. Gutsbesitzer Munkel-Reselkow, Hr. Major z. D. Ockel hier, Hr. Rechtsanwalt Dr. Richter hier, Hr. Rittm. u. Gutsbesitzer Fel. Schröder, Hr. Amtsrichter Schwantes hier, Hr. Superintendent Wolfgramm und Hr. Färbermeister Zipper hier je 20 M., Hr. Pastor Griep in Dobberphul, Hr. Stabsarzt Dr. Salzwedel in Mainz, Hr. Gutsbesitzer Schramm-Ilsbruch und Hr. Hauptmann und Kompagnie-Chef Thiede hier je 15 M., Hr. Rechtsanwalt Dr. Bauck in Pasewalk, Hr. Refer. Bodenstein hier, Hr. Hauptmann und Kompagnie-Chef Burckhardt in Cöslin, Hr. Assessor Dr. Eschenbach in Frankfurt a. M., Hr. Kand. med. Haenisch, Hr. Dr. med. Heise in Belgard, Hr. Reg.-Baurat Hentsch in Aachen, Hr. Kand. med. Rud. Hildebrandt (als Unterarzt in Berlin leider verstorben), Hr. GL. Dr. Jungfer in Berlin, Hr. Hauptmann Klamroth in Coblenz, Hr. GL. Lensch in Berlin, Hr. Regierungs-Assessor Dr. v. Lepel in Wiesbaden, Hr. Rittergutsbesitzer O. Maager auf Glasnow bei Samter, Hr. Realgymn.-Dir. Dr. Meffert in Breslau, Hr. Postsekretär Neumann in Gollnow, Hr. Pastor Plaensdorff in Rarfin, Hr. Ref. Plüddemann hier, Hr. Kaufmann Riess hier, Hr. Hauptmann und Batt.-Chef Zunker in Graudenz je 10 M., Hr. Leutnant Oskar Falck in Graudenz und Hr. Realgym.-L. Dr. Schmidt in Sonderburg je 6 M., Hr. Reg. Baurat Bessert-Nettelbeck in Berlin, Herr Pfarrer Giesecke in Hückeswagen, Hr. Rud. Jaenicke, damals in Gandelin, Hr. Rektor Rohleder in Stargard i. P. und Hr. Dr. med. Westphal in Treptow a. R. je 5 M., Hr. Pastor Amlong in Kallies, Hr. GL. Aug. Hahn in Stettin, Hr. Inspektor Schroeder-Heinrichshof und Hr. Realgymn.-L. Woller in Bromberg je 3 M.

Allen Herren und Damen, welche die hoffentlich für unsere Anstalt segensreiche Stiftung haben begründen helfen, insbesondere dem Herrn Rechtsanwalt Dr. Richter hier, der sich der grossen Mühe unterzogen hat, die Beiträge für die Jubiläumsstiftung im Jahre 1883 entgegenzunehmen, sei hier noch einmal herzlich gedankt. Ihre erste Wohlthat wird die Stiftung in dem nächsten Schuljahr spenden können.

VII. Mitteilungen.

Der Schulschluss erfolgt am 30. d. Mts. 11 Uhr vormittags.

Für das am 14. April d. Js., 7 Uhr morgens beginnende Schuljahr $18^{87}/_{88}$ findet die **Aufnahme aller Klassen** am **Mittwoch, den 13. April d. Js.**, um 9 Uhr im Gymnasium statt.

Schüler, welche bereits eine höhere Schule besucht haben, müssen ein Abgangszeugnis derselben einreichen, sämtliche neu aufzunehmenden haben Tauf- (bezw. Geburts-) Zeugnis und Impfschein (die vor 1876 geborenen einen Wiederimpfschein) vorzulegen.

Die Wahl der Pensionen für auswärtige Schüler bedarf ebenso wie jeder Wechsel darin der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors, welcher in der Lage ist, geeignete Aufseher nachzuweisen und bemüht bleiben wird dafür zu sorgen, dass durch die Pensionen den gemäss der Ordnung unserer Schule zu erhebenden Anforderungen entsprochen werde.

Colberg, den 29. März 1887.

Dr. **L. Streit**, Gymnasialdirektor.